

Inhaltsverzeichnis

Einleitung zum Praxiskommentar der VOB/B 2019	1
I. Einbeziehung der VOB/B als Allgemeine Geschäftsbedingung	1
II. Privilegierung der VOB/B kontra Inhaltskontrolle jeder VOB/B-Regelung	2
1. Privilegierung – Was heißt das?	2
2. Wegfall der Privilegierung	3
a) Wegfall der Privilegierung zugunsten der Verbraucher	3
b) Wegfall der Privilegierung bei Eingriffen in die VOB/B	3
c) Konsequenz der fehlenden Privilegierung der VOB/B	5
III. Wertung und Vorschlag für die Vertragsgestaltung	5
§ 1 Art und Umfang der Leistung	6
I. Art und Umfang der Leistung, § 1 Abs. 1 VOB/B	6
II. Auslegung bei Lücken und Widersprüchen, § 1 Abs. 2 VOB/B	8
1. Rangfolge bei Widersprüchen	8
2. Auslegung bei Vertragslücken als sinnvolles Ganzes	9
III. Anspruch des Auftraggebers auf Leistungsänderungen, § 1 Abs. 3 VOB/B	12
1. Änderungsanordnung	12
a) Rechtsgestaltende Willenserklärung	12
b) Abgabe-/Empfangsbefugnis – Vollmacht und Vertretung	12
2. Definition des Bauentwurfs und dessen Änderung	13
3. Schranken der Anordnungscompetenz	16
a) Durch Bauentwurf festgelegt	17
b) Erhebliche und nicht zumutbare Änderung	17
c) Leistungsverweigerungsrecht	19
4. Wirksamkeit von § 1 Abs. 3 VOB/B bei isolierter Inhaltskontrolle ...	19
IV. Anspruch des Auftraggebers auf zusätzliche Leistungen, § 1 Abs. 4 VOB/B	19
1. Anordnungscompetenz – Vollmacht/Vertretung	20
2. Nicht vereinbarte Leistungen	21
3. Einschränkungen des Anordnungsrechtes gemäß § 1 Abs. 4 VOB/B	22
a) Zur „Ausführung der vertraglichen Leistungen“ erforderlich	22
b) Fehlende Einrichtung des Betriebes des Auftragnehmers	23

c) Zustimmung des Auftragnehmers gemäß § 1 Abs. 4 S. 2 VOB/B als Neuvergabe	24
4. Leistungsverweigerungsrecht zur Durchsetzung des Mehr- vergütungsanspruchs	24
V. Abgrenzung zwischen Nachtrag und Neuvergabe, § 132 GWB	25
1. Der Nachtrag als unwesentliche Änderung des bestehenden Vertrages	25
2. Neuvergabe statt Nachtrag	25
3. Abgrenzung gemäß § 132 GWB	26
4. Auswirkungen für die Praxis	28
VI. Wirksamkeit der Anordnungscompetenz auch bei isolierter Kontrolle .	29
§ 2 Vergütung	30
I. Überblick zu den Preisregelungen: Einheits-Festpreis, Preisgleitung, Pauschale, Abschlag, Raten nach Zahlungsplan – Unterschiede	32
1. Vergütungsanpassung/Nachtragsmanagement	34
a) Effektive Preisanpassungsregeln als Besonderheit der VOB/B ...	34
b) Ausschlussmöglichkeiten der Preisanpassung	36
2. Rechtsprechungsbeispiele zu wirksamen/unwirksamen Vergütungsklauseln	37
a) Zu § 2 Abs. 2 VOB/B	38
b) Zu § 2 Abs. 3 VOB/B	38
c) Zu § 2 Abs. 4 VOB/B	38
d) Zu § 2 Abs. 5, Abs. 6 und 7 VOB/B	38
e) Zu § 2 Abs. 8 VOB/B	40
3. Verjährung der Vergütungsansprüche	40
II. Zu § 2 Abs. 1 bis 10 VOB/B im Einzelnen	41
1. § 2 Abs. 1 VOB/B – Vollständigkeitsklausel für die Vergütung	41
a) Definition der vertraglichen Leistungen	42
b) Sonstige, mit dem Vertragspreis abgegoltene Leistungen – Vollständigkeitsklausel	45
c) Abgrenzung zwischen Leistungsbeschreibungsrisiko und Kalkulationsrisiko	46
d) Fehlkalkulation und Kalkulationsirrtümer	48
e) Offenlegung der Urkalkulation – Warum?	52
aa) Recht zur Einsicht in die Kalkulation	52

bb)	Sinn der Einsicht in die Kalkulation – Maßstab der Vergütungsanpassung nach § 2 Abs. 3 bis 8 VOB/B	54
cc)	Der Kostenbegriff der Kalkulation für die Vergütung und deren Anpassung	55
f)	Umsatzsteuer	56
2.	§ 2 Abs. 2 VOB/B – Die Berechnung der Vergütung	57
a)	Abrechnungsformen: Einheitspreis, Pauschale, Stundensatz, Selbstkosten	57
b)	Abrechnung des Einheitspreises nach Aufmaß	59
3.	§ 2 Abs. 3 VOB/B – Mengenabweichungen im Einheitspreisvertrag ..	60
a)	§ 2 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B: 10 %-Grenze für Mengenänderung beim Einheitspreisvertrag	60
b)	§ 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B: Preisanpassung bei Mengenüberschreitung	61
aa)	Preisanpassung auf Verlangen	61
bb)	Mehr- oder Minderkosten-Ausgleichsberechnung	62
cc)	Darlegungs- und Beweislast bei Preisanpassung	63
c)	§ 2 Abs. 3 Nr. 3 VOB/B: Preiserhöhung bei Mengenunterschreitung	64
aa)	Preiserhöhung nur auf Verlangen	64
bb)	Berechnung der Preiserhöhung	64
d)	§ 2 Abs. 3 Nr. 4 VOB/B: Abhängigkeit für Pauschalsummen-Position	66
e)	Abbedingbarkeit von § 2 Abs. 3 Nr. 2–4 VOB/B	67
4.	§ 2 Abs. 4 VOB/B: Selbstvornahme durch den Auftraggeber	67
a)	Recht des Auftraggebers zur Selbstübernahme	67
aa)	Faktische Übernahme ohne Kündigung	67
bb)	Verhältnis zur freien Kündigung und Vertragsänderung	68
cc)	Möglichkeit der einvernehmlichen Vertragsaufhebung	68
dd)	Selbstübernahme kontra Ersatzvornahme	69
ee)	Nullposition ist keine Selbstübernahme und keine Kündigung	69
b)	Recht des Auftragnehmers auf anteilige Vergütung	70
c)	Umfang der Selbstübernahme	70
d)	Abdingbarkeit von 2 Abs. 4 VOB/B	72
5.	§ 2 Abs. 5 VOB/B – Vergütung bei Änderungsanordnung des Auftraggebers	73
a)	Anordnung der Bauentwurfsänderung	73

b) „Andere Anordnung“ als kompetenzlose Anordnung des Auftraggebers	74
c) Neuberechnung der Vergütung	76
d) Preisvereinbarung vor der Ausführung	78
6. § 2 Abs. 6 VOB/B – Vergütung infolge zusätzlicher Leistungen	79
a) Auftraggeber-Anordnung nach § 1 Abs. 4 VOB/B	80
b) Im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen	80
c) Risikoverteilung durch Leistungsbeschreibung	81
d) Anzeige des Vergütungsanspruchs	82
e) Preisvereinbarung vor der Ausführung	86
f) Berechnung der zusätzlichen Vergütung	87
7. § 2 Abs. 7 VOB/B – Vergütungsanpassung beim Pauschalpreis- vertrag	91
a) Unterschied zwischen Detail- und Funktionalpauschale	91
aa) Detailpauschale	91
bb) Funktionalpauschale	92
cc) Wirksamkeit von Komplettheits- und Vollständigkeits- klauseln	94
b) Anpassung der Pauschale	95
aa) Anpassung der Pauschale wegen Mengenänderungen	95
(1) Keine starren Zumutbarkeitsgrenzen	96
(2) Definition der Zumutbarkeit durch Allgemeine Geschäftsbedingung	98
bb) Anpassung der Pauschale wegen Leistungsänderungen	98
c) Berechnung und Vereinbarung der neuen Pauschale	101
d) Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen	104
aa) Wirksame Klauseln	104
bb) Unwirksame Klauseln	105
8. § 2 Abs. 8 VOB/B – Leistungen ohne Auftrag	106
a) Unwirksamkeit der Regelung des § 2 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B	106
b) Teilunwirksamkeit der Regelung des § 2 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B	107
c) Anwendung der gesetzlich geregelten GoA	107
d) Grundsatz nach § 2 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B: Keine Vergütung ohne Auftrag oder bei eigenmächtiger Abweichung	107
e) Ausnahme nach § 2 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B: Vergütung für auftragslos oder eigenmächtig erbrachte Leistungen	108
aa) Nachträgliches Anerkenntnis	108

bb)	Leistungen im mutmaßlichen Willen des Auftraggebers	109
cc)	Verhältnis von Aufwendungserstattung und Vergütungsanpassung	110
dd)	Berechnung des Anspruches für auftragslos erbrachte Leistungen	111
	(1) Als Vergütung	111
	(2) Als Aufwendungserstattung	111
f)	Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA) nach BGB	112
aa)	Anwendungsbereich der GoA	112
bb)	Tatbestandsvoraussetzungen der GoA	112
cc)	Unbeachtlichkeit des Auftraggeberwillens	112
dd)	Verhältnis der Aufwendungserstattung zu sonstigen Zahlungsansprüchen	113
	(1) Verhältnis der Aufwendungserstattung zur Vergütung	113
	(2) Verhältnis der Aufwendungserstattung zum Schadensersatz	113
	(3) Verhältnis der Aufwendungserstattung zur ungerechtfertigten Bereicherung	113
ee)	Berechnung der Aufwendungserstattung	114
9.	§ 2 Abs. 9 VOB/B – Besondere planerische Leistungen des Auftragnehmers auf Verlangen des Auftraggebers	115
a)	Verlangen von Zeichnungen, Berechnungen oder anderen Unterlagen (§ 2 Abs. 9 Nr. 1 VOB/B)	115
b)	Nachprüfung technischer Berechnungen, § 2 Abs. 9 Nr. 2 VOB/B	116
c)	Höhe der Vergütung, HOAI	116
d)	Kosten der Nachtragsbearbeitung	118
10.	§ 2 Abs. 10 VOB/B – Vergütung von Stundenlohnarbeiten	120
III.	Exkurs: Zahlungsansprüche des Auftragnehmers bei Bauablaufstörungen	121
1.	Einleitung	121
2.	Vergütungsanpassung nach bauzeitlicher Anordnung	122
a)	Kalkulation, übliche oder tatsächlich erforderliche Kosten	123
b)	Kritik am Kostenbegriff	125
c)	Klärung der Lücke durch Besondere Vertragsbedingungen	127
d)	Hinweis zum BGB-Maßstab	127
e)	Spitzabrechnung der variablen Kosten	128

d) Erstattung der Mehrkosten	179
aa) Abgrenzung von Vergütung und Schadensersatz	179
bb) Umfang des Ersatzes	180
II. Eigenkoordinierung des Auftragnehmers, § 4 Abs. 2 VOB/B	181
1. Umfang der Eigenkoordinierung	181
a) Bestimmung durch Vertrag	181
b) Beachtung der anerkannten Regeln der Technik	182
c) Beachtung öffentlichen Rechts	182
2. Ordnung halten	182
a) Ordnungsbegriff	183
b) Ordnung auf der Baustelle und der Arbeitsstelle	183
c) Erfüllung der Ordnung	183
d) Exkurs: Zu den Rechten und Pflichten des Bauleiters	185
aa) Begriff und Aufgaben des Bauleiters	185
bb) Vollmacht des Bauleiters	185
(1) Ausdrückliche Vollmacht	186
(2) Originäre Vollmacht	186
(3) Duldungs- und Anscheinsvollmacht	189
cc) Folgen fehlender Vollmacht	191
III. Bedenken – Anzeige des Auftragnehmers – Pflicht und Recht, § 4 Abs. 3 VOB/B	192
1. Unangemessenheit der Prüf- und Bedenkenanzeigepflicht nach Inhalt und Form	192
2. Alles zur Schriftform nach VOB/B	193
3. Umfang der Prüf-, Hinweis- und Bedenkenanzeigepflicht nach Treu und Glauben	195
4. Prüf- und Hinweispflicht des Auftragnehmers kontra Mitverantwortlichkeit des Auftraggebers	197
5. Rechtsfolge	199
IV. Unentgeltliche Benutzung als Preisabrede, § 4 Abs. 4 VOB/B	200
V. Nebenpflicht zum Schutz des Gewerkes bis zur Abnahme, § 4 Abs. 5 VOB/B	201
1. Abgrenzung zwischen Nebenpflicht des Auftragnehmers und Gefahrtragung des Auftraggebers	201
2. Abgrenzungsbeispiele	202
VI. Entfernung von Stoffen oder Bauteilen, § 4 Abs. 6 VOB/B	203

VII. Mängel während der Ausführung, § 4 Abs. 7 VOB/B	204
1. Mangelbeseitigung	204
2. Schadensersatz	204
3. Fristsetzung vor Kündigung und Ersatzvornahme	204
a) angemessene Frist zur Beseitigung der Mängel	205
b) schriftliche Kündigung der Nachbesserung in sich abgeschlossener Teilleistungen	206
VIII. Nachunternehmereinsatz, § 4 Abs. 8 VOB/B	206
1. Zustimmung des Auftraggebers	207
2. Fehlende Zustimmung	208
3. Abgrenzung	208
4. Pflichtenverstoß des Auftragnehmers	209
IX. Archäologische Funde, § 4 Abs. 9 VOB/B	209
1. Schatzfund und sofortiger Baustopp	209
2. Zahlungsansprüche	210
a) Zahlungsansprüche des Auftragnehmers	210
b) Zahlungsansprüche des Auftraggebers	211
3. Rechte des Finders, Anzeige- und Ablieferungspflicht	211
X. Gemeinsame Feststellung des Zustandes von Teilleistungen, § 4 Abs. 10 VOB/B	212
1. Zustandsfeststellung als Beweissicherung	213
2. Zustandsfeststellung auf Verlangen	214
3. Schriftlichkeit der Zustandsfeststellung	214
§ 5 Ausführungsfristen	215
I. Vertragsfristen und Bauzeitenplan, § 5 Abs. 1 VOB/B	215
1. Ausführungsfristen, Vertragsfristen und Bauzeitenplan	216
2. Verknüpfung von Bauzeit- und Preisanpassung	217
II. Fristbestimmungsrecht des Auftraggebers, § 5 Abs. 2–4 VOB/B	217
1. Beginn, § 5 Abs. 2 VOB/B	217
2. Beschleunigung, § 5 Abs. 3 VOB/B	217
3. Vollendung, § 5 Abs. 4 VOB/B	218
a) Mögliche Mahnungen	218
b) Unterschied zwischen vertraglichen und angemessenen Fristen	218
c) Verzug und Entschuldigung	219
d) Sanktionen	219
III. Abweichungen durch AGB	220

§ 6 Behinderung und Unterbrechung der Ausführung	222
I. Behinderungsanzeige, § 6 Abs. 1 VOB/B	223
1. Anzeigepflicht	223
2. Rechtsfolgen der Anzeige	224
a) Ansprüche des Auftragnehmers	224
b) Ansprüche des Auftraggebers	224
aa) Schaden aus unterlassener Anzeige	224
bb) Verzugsschaden	225
3. Form der Anzeige	225
a) Grundsatz	225
b) Ausnahme	226
4. Inhalt der Behinderungsanzeige	226
II. Der Anspruch auf Verlängerung der Ausführungsfrist, § 6 Abs. 2 VOB/B	227
1. Allgemeine Voraussetzungen	227
2. Der Risikobereich des Auftraggebers	227
a) Pflichtverletzungen des Auftraggebers	227
b) Geänderte und zusätzliche Leistungen	228
c) Vorunternehmerrisiko	229
d) Schlechtwetterproblematik	230
e) Beschleunigungsmaßnahmen	234
III. Pflicht zur Weiterführung der Arbeiten, § 6 Abs. 3 VOB/B	235
1. Benachrichtigung bei Wegfall der hindernden Umstände	235
2. Weiterführung der Arbeiten	235
3. Frist zur Weiterführung/Wiederaufnahme der Arbeit	236
IV. Berechnung der Fristverlängerung, § 6 Abs. 4 VOB/B	236
V. Abrechnung infolge längerer Unterbrechung gemäß § 6 Abs. 5 VOB/B und nach Kündigung wegen mehr als dreimonatiger Unterbrechung gemäß § 6 Abs. 7 VOB/B	237
VI. Schadensersatz wegen Bauverzuges, § 6 Abs. 6 VOB/B	238
1. Überblick	238
2. Tatbestandsvoraussetzungen	239
a) Hindernde Umstände	239
aa) Behinderung oder Unterbrechung i. S.v. § 6 Abs. 1 und 2 VOB/B	239
bb) Behinderungsanzeige oder Offenkundigkeit, § 6 Abs. 1 VOB/B	239

b) Pflichtverletzung	240
c) Verschulden	240
aa) Beweislastumkehr	240
bb) Haftungsbeschränkung	240
cc) Zurechnung: Erfüllungsgehilfe kontra Vorunternehmer	241
dd) Beiderseitiges Vertreten	242
d) Ersatz des nachweislich entstandenen Schadens/ Schadenshöhe	242
aa) Berechnungsmethode	243
bb) Schadenspositionen	243
cc) Vorteilsausgleich	247
VII. Kündigung infolge länger als dreimonatiger Unterbrechung, § 6 Abs. 7 VOB/B	247
1. Der besondere Kündigungsgrund wegen länger als dreimonatiger Unterbrechung	247
2. Grenzen des Kündigungsrechtes nach länger als dreimonatiger Unterbrechung	248
3. Abrechnung nach Kündigung infolge länger als dreimonatiger Unterbrechung	250
§ 7 Verteilung der Gefahr	251
I. Gefahrverteilung, Auftraggeberrisiko vor Abnahme, § 7 Abs. 1 VOB/B	251
1. Risikoverteilung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber vor der Abnahme	251
2. Verhältnis zur gesetzlichen Gefahrtragung	252
a) Auftraggeberverzug, § 644 Abs. 1 Satz 2 BGB	252
b) Zufälliger Untergang, § 644 Abs. 1 Satz 3 BGB	253
c) Verantwortlichkeit des Auftraggebers für dessen Stoffe und Weisungen, § 645 BGB	253
d) Verantwortlichkeit des Auftraggebers auch für dessen Neben- leistungen, § 645 Abs. 1 Satz 1 BGB analog	253
e) Verantwortlichkeit des Auftraggebers auch für Probleme aus dessen Risikobereich, § 645 Abs. 1 Satz 1 BGB analog	254
II. Definition der „unabwendbaren Umstände“ nach § 7 Abs. 1 VOB/B	254
III. Ganz oder teilweise ausgeführte Leistungen, § 7 Abs. 2 VOB/B	255
IV. Ausschluss der Gefahrtragung für noch nicht erbrachte Leistungen nach § 7 Abs. 3 VOB/B	256

V. Berechnung der Ansprüche des Auftragnehmers nach § 7 VOB/B und §§ 644 f. BGB	256
VI. Versicherung der Gefahren	257
VII. Wirksamkeit abweichender AGB-Klauseln	259
VIII. Exkurs: Baugrund- und Systemrisiken	260
1. Zwei Fallgestaltungen	260
a) Echtes Baugrundrisiko aus der Perspektive des Bestellers	260
b) Unechtes Systemrisiko aus der Perspektive des Bestellers	261
2. Verschulden	262
a) Kein Verschulden des Bestellers vorausgesetzt	262
b) Mitwirkendes Verschulden des Unternehmers	262
3. Darlegungs- und Beweislast des Unternehmers	262
4. Rechtsfolgen für den Fall der Besteller-Gefahrtragung nach § 645 BGB	264
a) Geleistete Arbeit und Auslagen	264
b) Kein Schadensersatz/womöglich Entschädigung für Bauablaufstörung	264
c) Nachträge aus „Besonderen Leistungen“	265
5. Unvollständige Sphärentheorie im VOB-Vertrag	265
6. Problembewältigung durch die anerkannten Regeln der Technik	268
a) VOB/C ATV DIN 18299 (18300 bis 18326)	268
b) Beispiel: Bohrarbeiten – ATV DIN 18301, Ausgabe September 2016	269
aa) Verteilung von Baugrund- und Systemrisiko durch die „0 Hinweise der ATV DIN 18301“	269
bb) Spezielle Systemverantwortung durch 3.1.1 der ATV DIN 18301	269
cc) Erhöhte Kooperation zur Risikobewältigung gemäß ATV DIN 18301 Abschnitt 3.1.7	270
dd) Ersatz nach Zeitwert gemäß ATV DIN 18301 Abschnitt 3.3	272
c) AGB-Prüfung und Auslegung der ATV VOB/C zur Gefahrtragung	274
§ 8 Kündigung durch den Auftraggeber	276
I. Die freie Kündigung, § 8 Abs. 1 VOB/B	278
1. Anwendungsbereich: (Teil-)Kündigungserklärung	278
a) Schriftliche Kündigungserklärung	278
b) Vollständige und teilweise Kündigung	279

2. Ohne wichtigen Grund	279
3. Bei Pflichtverletzung des Auftraggebers	279
4. Wirksamkeitszeitpunkt	280
5. Abrechnung nach freier Kündigung	280
a) Abrechnung der erbrachten und der nicht erbrachten Leistungen – mindestens 5 % nach § 648 BGB	280
b) Nachweisführung zur Abrechnung der nicht erbrachten Leistungen	281
aa) Kosten oder Aufwendungen – Einzelkosten der Teil- leistungen (EKT), Sonstiges und Zuschläge	281
bb) Allgemeine Geschäftskosten (AGK) und Baustellen- gemeinkosten (BGK)	283
cc) Wagnis und Gewinn	283
dd) Skonto oder sonstige Nachlässe	284
ee) Potenzielle Nachträge	284
ff) Füllaufträge	285
II. Kündigung des Auftraggebers aus wichtigem Grund	285
1. Kündigung wegen Insolvenz des Auftragnehmers, § 8 Abs. 2 VOB/B	285
2. Wichtige Gründe für eine außerordentliche Vertragskündigung, § 8 Abs. 3 VOB/B	286
a) Mängel, Verzug, Nachunternehmereinsatz	286
b) Sonstige wichtige Gründe	286
c) Vollständige oder teilweise schriftliche Kündigung	287
d) Verhalten und Rechtsfolgen nach der Kündigung	288
aa) Ersatzvornahme; Mehrkosten und sonstige Schäden	288
bb) Inanspruchnahme verbliebener Geräte, Gerüste und sonstiger, auf der Baustelle vorhandener Einrichtungen, angelieferter Stoffe und Bauteile	288
cc) Aufstellung über die entstandenen Mehrkosten – Frist	289
4. Kündigung wegen Wettbewerbsverstoß, § 8 Abs. 4 Nr. 1 VOB/B	289
5. Vergaberechtliche Kündigungen, § 8 Abs. 4 Nr. 2 und Abs. 5 VOB/B	289
a) Vergaberechtliche Kündigung, § 133 GWB	290
aa) Wegen eines zwingenden Ausschlussgrundes, § 123 GWB	290
bb) Bei wesentlicher Änderung des Vertrages, § 132 GWB	291
cc) Feststellung schwerer Verletzung der Verträge über die Europäische Union etc.	294

dd) Kündigung in der Nachunternehmerkette	295
6. Form der Kündigung, § 8 Abs. 6 VOB/B	296
III. Aufmaß und Abnahme gemäß § 8 Abs. 7 VOB/B	297
1. Aufmaß zur Schlussrechnung	297
2. Abnahme nach Kündigung des Bauvertrages notwendig	298
IV. Abrechnung nach außerordentlicher Kündigung	300
1. Einheitspreisvertrag	300
2. Pauschalpreisvertrag	301
3. Berücksichtigung geänderter und/oder zusätzliche Leistungen	301
V. Zeitpunkt für die Berechnung der Vertragsstrafe, § 8 Abs. 8 VOB/B und zu den Anforderungen an die Mehrkostenberechnung durch den Auftraggeber	302
1. Vertragsstrafe – Berechnung nach Kündigung	302
2. Anforderungen an die Mehrkostenberechnung durch den Auftrag- geber	302
VI. Abweichende Vereinbarungen durch Allgemeine Geschäfts- bedingungen	303
§ 9 Kündigung durch den Auftragnehmer	305
I. Allgemeines	305
II. Anwendungsbereich: Keine Kündigung ohne Grund	305
1. Kündigung wegen unterlassener Mitwirkung des Auftraggebers, § 9 Abs. 1 Nr. 1 VOB/B	306
a) Fehlende Anordnungen i. S. v. § 1 Abs. 3 und 4 VOB/B	306
b) Kooperationspflichtverletzung	306
c) Keine Mitwirkung gemäß § 4 Abs. 1 VOB/B	306
d) Keine Mitteilung von Ausführungsfristen	307
e) Androhung vor Kündigung	307
2. Zahlungsverzug des Auftraggebers, § 9 Abs. 1 Nr. 2 VOB/B	307
a) Fälligkeit von Abschlags- und Schlussrechnung	307
b) Verzug von Abschlags- und Schlussrechnung	308
aa) Angemessene Fristsetzung: zu früh, zu kurz, zu viel, zu wenig?	308
bb) Nachschieben von Entschuldigungsgründen	308
cc) Geringfügiger Zahlungsverzug	309
c) Androhung der Kündigung, § 9 Abs. 2 Satz 2 VOB/B	309

3. Kündigung aus sonstigen wichtigen Gründen, § 314 BGB	310
4. Kündigung wegen Unterbrechung länger als 3 Monate, § 6 Abs. 7 VOB/B	310
III. Schriftform der Kündigung, § 9 Abs. 2 Satz 1 VOB/B	311
IV. Abrechnung des vorzeitig gescheiterten Vertrages, § 9 Abs. 3 VOB/B ..	311
1. Vergütung der erbrachten Leistung	311
a) Vertragstypen: Einheitspreis oder Pauschale	312
b) Leistungsabgrenzung: Aufmaß und Abnahme	312
2. Entschädigung – Vergütungsähnlicher Anspruch	313
3. Schadensersatzansprüche	313
4. Sonstige Rechte	314
V. Mängelansprüche/Gewährleistung nach Kündigung durch Auftrag- nehmer	315
VI. Abweichende AGB	315
§ 10 Haftung der Vertragsparteien	316
I. Allgemeines	317
II. Die Vertragsparteien haften einander, § 10 Abs. 1 VOB/B	317
1. Vertragspflichtverletzung	317
a) Vertragliche Pflichten	317
aa) Pflichten des Auftragnehmers	318
bb) Pflichten des Auftraggebers	318
b) Außervertragliche Pflichten	319
2. Verschulden	319
a) Fahrlässigkeit	319
b) Vorsatz	320
3. Haftung für gesetzlichen Vertreter und vertraglichen Erfüllungs-	
gehilfen	320
a) Gesetzlicher Vertreter	320
b) Vertraglicher Erfüllungsgehilfe	321
4. Haftungsausgleich	321
a) Mitverschulden	321
b) Haftung bei mehreren Vertragspartnern	322
c) Gesamtschuldnerausgleich zwischen Architekt und Bauunternehmer	323

III. Haftungsausgleich zwischen den Vertragsparteien bei Schädigung Dritter	324
1. Schaden wegen „gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen“, § 10 Abs. 2 VOB/B	324
2. Haftungsausgleich	326
a) § 242 BGB	327
b) § 840 Abs. 2 und 3 BGB	327
c) Haftung des Auftragnehmers wegen unerlaubter Handlung oder Beschädigung angrenzender Grundstücke, § 10 Abs. 3 VOB/B	327
d) Bedenken des Auftragnehmers gegen Anordnung des Auftraggebers	328
e) Schadensdeckung durch gesetzliche Haftpflicht des Auftragnehmers	328
f) Haftung des Auftragnehmers wegen Verletzung gewerblicher Schutzrechte	330
g) Mitverschulden Dritter	330
3. Abwicklung des Haftungsausgleiches	330
4. Unwirksame Geschäftsbedingungen	331
§ 11 Vertragsstrafe	332
I. Allgemeines, § 11 Abs. 1 VOB/B	332
II. Arten der Vertragsstrafe, § 11 Abs. 2 VOB/B	332
1. Vertragsstrafe wegen Nichterfüllung	333
2. Vertragsstrafe wegen nicht gehöriger Erfüllung	334
III. Rechtliche Vorgaben für die Vertragsstrafengestaltung	335
1. Vorgaben aus dem Vergaberecht	335
2. Vorgaben aus dem Baudurchführungsrecht	336
IV. Keine Vertragsstrafe ohne deutliche Vereinbarung	337
V. Inhalt der Vertragsstrafenklausel	338
1. Inhaltskontrolle für Allgemeine Geschäftsbedingungen	338
2. Höhe der Vertragsstrafe	338
3. Keine Strafe ohne Verschulden	340
4. Keine Strafe ohne erheblichen Nachteil	342
5. Transparenz	342
VI. Anwendungsproblem bei der Geltendmachung der Vertragsstrafe	343
1. Verzug durch Mahnung und dessen Berechnung	343
2. Anrechnung der Vertragsstrafe auf Schadensersatz	347

3. Herabsetzung der Vertragsstrafe	347
4. Aufrechnung/Verrechnung	348
5. Durchstellen einer Vertragsstrafe	349
VII. Vorbehalt der Vertragsstrafe, § 11 Abs. 4 VOB/B	349
1. Vorbehaltserklärung bei der Abnahme	349
2. Vertretung bei Abgabe und Entgegennahme der Vorbehalts- erklärung	351
3. Hinweispflicht des Architekten auf einen Vertragsstrafenvorbehalt ..	352
4. Genehmigungsfähigkeit der vollmachtlosen Vorbehaltserklärung ...	353
5. Vorbehalt bis Fälligkeit der Schlusszahlung	353
§ 12 Abnahme	355
I. Allgemeines – Abnahmereife nach Fertigstellung – Entbehrlichkeit der Abnahme	356
II. Begriff der Abnahme	356
III. Arten der Abnahme	357
1. Ausdrückliche Abnahme, § 12 Abs. 1 VOB/B	357
2. Konkludente Abnahme als Unterfall des § 12 Abs. 1 VOB/B	358
3. Teilabnahme nach § 12 Abs. 2 VOB/B	358
4. Abnahmeverweigerung nach § 12 Abs. 3 VOB/B	359
5. Förmliche Abnahme nach § 12 Abs. 4 VOB/B	360
6. Fiktive Abnahme nach § 12 Abs. 5 VOB/B	361
IV. Wirkungen der Abnahme, § 12 Abs. 6 VOB/B	363
1. Übergang der Gefahr	363
2. Beginn der Gewährleistung sowie Beweislastumkehr für bei der Abnahme nicht vorbehaltene Mängel und Restleistung	363
3. Fälligkeit der Vergütung und Durchgriffsfälligkeit im Kettenvertrag ..	365
4. Keine Kündigung nach Abnahme, aber Abnahme nach Kündigung ...	366
5. Sicherheiten nach Abnahme	367
V. Wirksamkeit abweichender Klauseln	368
§ 13 Mängelansprüche	370
I. Mangel der Bauleistung, § 13 Abs. 1 VOB/B	372
1. Sachmangel	372
a) Mangelbegriff	372
aa) Vereinbarte Beschaffenheit und anerkannte Regeln der Technik	372

(1) Vereinbarte Beschaffenheit	373
(2) Anerkannte Regeln der Technik	373
bb) Nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendungseignung ...	376
cc) Gewöhnliche Verwendungseignung	377
b) Beratungspflicht des Auftragnehmers	377
c) Qualitativ bessere Leistung	378
d) Substantiierung des Sachmangels	378
2. Rechtsmangel	379
II. Leistungen nach Probe, § 13 Abs. 2 BOB/B	380
1. Zeitpunkt der Festlegung der Leistung nach Probe	380
2. Bedeutungslose Abweichungen	380
3. Mangel der Probe selbst	381
4. Darlegungs- und Beweislast	381
III. Risiken aus der Sphäre des Auftraggebers, § 13 Abs. 3 VOB/B	381
1. Haftungsbefreiungstatbestände des § 13 Abs. 3 VOB/B	382
a) Mangel durch Leistungsbeschreibung des Auftraggebers	382
b) Mangel durch Anordnungen des Auftraggebers	382
c) Mangel durch vom Auftraggeber gelieferte Stoffe und Bauteile ..	383
d) Mangel durch vom Auftraggeber vorgeschriebene Stoffe und Bauteile	383
e) Mangel durch Vorleistungen anderer Unternehmer	384
2. Schriftliche Bedenkenanzeige nach § 4 Abs. 3 VOB/B	384
a) Bedenkenanzeige – Mitteilungspflicht	385
b) Inhalt und Form der Mitteilung	385
c) Umfang der Prüf- und Hinweispflicht	385
3. Darlegungs- und Beweislast	386
IV. Verjährung der Mängelansprüche, § 13 Abs. 4 VOB/B	386
1. Vereinbarung von Verjährungsfristen für Mängelansprüche	386
2. Die Auffang-Fristen des § 13 Abs. 4 VOB/B für Mängelansprüche ...	388
a) Bauwerke	388
b) Arbeiten an einem Grundstück	389
c) Feuerungsanlagen	389
d) Industrielle Feuerungsanlagen	390
e) Wartungsrelevante Teile	390
f) Exkurs: Wartungsvertrag	391
aa) Anwendungsbereiche der Wartung am Bau	391

bb)	Musterverträge nach AMEV	391
cc)	Wartung nach VOL oder VOB	391
dd)	Wartung als Werk oder Dienstleistung – Gefahr der Arbeitnehmerüberlassung	392
ee)	Art und Umfang der Wartung gemäß DIN 31051	393
	(1) Wartung/Instandhaltung	393
	(2) Reparatur/Instandsetzung	393
	(3) Inspektion und Wartung	394
	(4) Verbesserung bei der Wartung	394
	(5) Inhalt der Wartung nach AMEV	394
3.	Verjährungsfristen in Sonderfällen	394
a)	Arglistiges Verschweigen von Mängeln – zehnjährige bzw. dreißigjährige Verjährungsfrist auch bei VOB/B-Vertrag	394
aa)	Zehn- bis Dreißigjahresfrist	394
bb)	Arglistiges Verschweigen und Organisationsverschulden ..	395
cc)	Verantwortlichkeit des Auftragnehmers für Erfüllungs- gehilfen	396
dd)	Darlegungs- und Beweislast	397
b)	Nebenpflichtverletzungen	397
c)	Versicherungsschutz des Auftragnehmers	398
d)	Ansprüche aus unerlaubter Handlung	398
4.	Berechnung von Beginn und Ende der Mängel – Verjährungsfrist ...	399
a)	Beginn der Verjährungsfrist, § 13 Abs. 4 Nr. 3 VOB/B	399
aa)	Verjährungsbeginn mit Abnahme	399
bb)	Früherer Verjährungsbeginn	399
b)	Lauf der Verjährungsfrist	399
c)	Hemmung der Verjährung nach gesetzlichen Vorschriften	400
aa)	Wirkung der Hemmung	400
bb)	Hemmung durch Verhandlungen (§ 203 BGB)	400
cc)	Hemmung durch Rechtsverfolgung (§ 204 BGB)	401
dd)	Stundung oder Leistungsverweigerungsrecht	402
ee)	Höhere Gewalt	402
ff)	Neubeginn der Verjährung nach gesetzlichen Vorschriften (§ 212 BGB)	403
d)	Rechtsfolge bei Verjährungseintritt	403
aa)	Verjährungseinrede erforderlich	403

bb) Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht nach Verjährung (§ 215 BGB)	404
V. Mängelbeseitigung, § 13 Abs. 5 VOB/B	404
1. Nacherfüllungsanspruch des Auftragnehmers, § 13 Abs. 5 Nr. 1 VOB/B	404
a) Konkrete Nacherfüllungsaufforderung	405
b) Nachbesserungsverlangen	405
aa) Nacherfüllungsverlangen schriftlich	405
bb) Schriftform zur verjährungsverlängernden Wirkung	406
c) Art und Umfang des Nacherfüllungsanspruches	406
d) Begrenzung durch Sowieso-Kosten, Ohnehin-Kosten, Vorteilsausgleich	407
2. Ersatzvornahme/Selbstvornahme des Auftraggebers, § 13 Abs. 5 Nr. 2 VOB/B	409
a) Angemessene Fristsetzung als Voraussetzung der Ersatz- vornahme	409
b) Vorschuss- oder Erstattungsanspruch des Auftraggebers	411
aa) Kostenerstattungsanspruch	411
bb) Kostenvorschussanspruch	411
c) Zurückbehalt der Vergütung wegen Mängeln	412
3. Verjährung von Mängelbeseitigungsleistungen	415
a) Rechtsklarheit im VOB/B-Vertrag	415
b) Hinweis zur Rechtslage außerhalb der VOB/B	416
VI. Minderung, § 13 Abs. 6 VOB/B	417
1. Voraussetzungen der Minderung	417
a) Unzumutbarkeit	417
b) Unmöglichkeit	417
c) Unverhältnismäßigkeit	418
2. Berechnung der Minderung	418
VII. Schadensersatz, § 13 Abs. 7 VOB/B	419
1. Leben, Körper, Gesundheit, § 13 Abs. 7 Nr. 1 VOB/B	420
2. Vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Mängel, § 13 Abs. 7 Nr. 2 VOB/B	420
3. Schaden an der baulichen Anlage, § 13 Abs. 7 Nr. 3 VOB/B	420
4. Anwendung der gesetzlichen Verjährungsfristen, § 13 Abs. 7 Nr. 4 VOB/B	422
5. Sondervereinbarungen, § 13 Abs. 7 Nr. 5 VOB/B	422

§ 14 Abrechnung	424
I. Prüfbare Abrechnung, § 14 Abs. 1 VOB/B	424
1. Prüfbare abrechnen	424
a) Inhalt	425
b) Beizufügende Unterlagen	425
c) Änderungen und Ergänzungen	426
2. Informations- und Kontrollinteresse des Auftraggebers	426
3. Vorzeitig beendeter Pauschalpreisvertrag	427
4. Fälligkeit durch Prüfbarkeit – Schutz des Auftragnehmers	428
II. Gemeinsame Feststellungen, § 14 Abs. 2 VOB/B	429
1. Gemeinsames Aufmaß	429
2. Rechtsfolgen der gemeinsamen Feststellungen	430
3. Antrag auf gemeinsame Feststellungen durch Auftragnehmer	431
III. Fristgerechte Einreichung der Schlussrechnung, § 12 Abs. 3 VOB/B ...	432
IV. Rechtsfolgen bei vom Auftraggeber erstellter Abrechnung, § 14 Abs. 4 VOB/B	432
1. Mahnung zur Schlussrechnungslegung	432
2. Ersatzvornahme zur Schlussrechnungslegung	433
V. Allgemeine Geschäftsbedingungen	434
§ 15 Stundenlohnarbeiten	435
I. Allgemeines	436
II. Abrechnung nach vertraglichen Vereinbarungen, § 15 Abs. 1 VOB/B ..	437
1. Vereinbarung von Stundenlohn	437
2. Höhe des Stundenlohnanspruches	438
III. Fehlende Abrechnungsvereinbarung	438
IV. Eigene Auslagen des Auftragnehmers	440
V. Zusätzliche Aufsichtsvergütung, § 15 Abs. 2 VOB/B	441
VI. Kontrolle der Stundenlohnleistung durch den Auftraggeber, § 15 Abs. 3 VOB/B	442
1. Anzeige vor Beginn der Stundenlohnarbeiten	443
2. Verpflichtung zur Vorlage von Stundenlohnzetteln	444
3. Prüfung der Stundenlohnzettel	445
a) Unverzügliche Rückgabe	445
b) Vollmacht des Bauleiters	446

c) Einwendungen	446
d) Anerkenntnis der Stundenlohnarbeiten	447
aa) Beschränkte Wirkung als gemeinsame Feststellung	447
bb) Weitergehende Anerkenntnisse	448
VII. Frist zur Vorlage von Stundenlohnrechnungen und Zahlung,	
§ 15 Abs. 4 VOB/B	448
VIII. Abrechnung bei Zweifeln über Umfang der Stundenlohnarbeiten,	
§ 15 Abs. 5 VOB/B	450
IX. Allgemeine Geschäftsbedingungen	451
§ 16 Zahlung	453
I. Abschlagszahlungen, § 16 Abs. 1 VOB/B	455
1. Abschlagszahlung in Höhe der nachgewiesenen Leistungen	455
2. Abschlag fällig binnen 21 Tagen nach Zugang der Abschlags-	
rechnung	456
a) Fristbeginn	456
b) Fristberechnung	456
c) Fristwahrung	457
3. Zahlungsplan	457
4. Abschlagszahlung als Vorbehalt	458
II. Vorauszahlungen, § 16 Abs. 2 VOB/B	458
1. Wesen der Vorauszahlung	458
2. Vorauszahlungsvereinbarung bei Vertragsschluss	459
3. Vorauszahlungsvereinbarung nach Vertragsschluss	459
4. Vorauszahlung nach Sicherheitsleistung	460
III. Schlusszahlung, § 16 Abs. 3 VOB/B	460
1. Schlussrechnungsreife	460
2. Voraussetzung der Schlusszahlung: prüfbare Schlussrechnung	461
3. Fälligkeit der Schlusszahlung, § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B	461
a) Zugang der Schlussrechnung	462
b) Spätere Fälligkeit der Schlusszahlung	462
c) Frühere Fälligkeit der Schlusszahlung	463
d) Ausschluss der Einwendung fehlender Prüfbarkeit	463
e) Verjährungsbeginn nach Fälligkeit	464
4. Vorbehaltlose Annahme der Schlusszahlung,	
§ 16 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B	464
a) Unwirksamkeit der Ausschlusswirkung	464

b)	Voraussetzungen der Ausschlusswirkung	465
aa)	Schlusszahlung, schriftliche Mitteilung mit Belehrung, § 16 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VOB/B	466
bb)	Vorbehaltlose Annahme der Schlusszahlung	466
5.	Erklärung des Vorbehalts, § 16 Abs. 3 Nr. 5 VOB/B	467
a)	Form und Inhalt	467
b)	Erklärung gegenüber dem Auftraggeber	467
6.	Begründung des Vorbehalts	468
a)	Prüfbare Rechnung über die vorbehaltenen Forderungen	468
b)	Eingehende Begründung des Vorbehalts	468
c)	Berichtigung von Fehlern oder vergessene Abrechnungs- positionen	469
IV.	Teilschlusszahlung, § 16 Abs. 4 VOB/B	470
1.	Wesen	470
2.	In sich abgeschlossene Leistungsteile	470
3.	Teilabnahme und -abrechnung	470
V.	Beschleunigung von Zahlungen, Skontoabzüge sowie Folgen verzögerter Zahlung	471
1.	Gebot beschleunigter Zahlung, § 16 Abs. 5 Nr. 1 VOB/B	471
2.	Skontoabzüge, § 16 Abs. 5 Nr. 2 VOB/B	471
3.	Rechtzeitigkeit der Zahlung nach § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B	472
4.	Zinsen, § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B	473
a)	Verzugszinsen mit und ohne Mahnung/Nachfristsetzung	473
b)	Höhe der Verzugszinsen	475
c)	Fälligkeit – Verzug und kaufmännische Fälligkeitszinsen	475
5.	Arbeitseinstellung, § 16 Abs. 5 Nr. 4 VOB/B	477
a)	Angemessene Nachfristsetzung zur Zahlung vor Arbeits- einstellung	477
b)	Bauzeitanpassung und Schadensersatz infolge der Arbeits- einstellung	478
c)	Verhältnis zum gesetzlichen Leistungsverweigerungsrecht nach § 320 BGB	478
VI.	Vergütungszahlung durch Auftraggeber an Dritte, § 16 Abs. 6 VOB/B ..	480
1.	Zahlung an Gläubiger des Auftragnehmers	480
2.	Schuldbefreiende Zahlung	481
3.	Direktgeschäft zwischen Auftraggeber und Nachunternehmer	481

§ 17 Sicherheitsleistung	483
I. Ausdrückliche Vereinbarung der Sicherheitsleistung,	
§ 17 Abs. 1 Nr. 1 VOB/B	485
II. Zweck und Höhe zur Sicherung der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung einschließlich der Mängelansprüche,	
§ 17 Abs. 1 Nr. 2 VOB/B	487
1. Zweckbestimmung in der Sicherungsabrede des Valuta-Deckungs- und Vollzugsverhältnisses	487
2. Höhe der Sicherheit, § 9 Abs. 8 S. 2 VOB/A	487
a) Unterscheidung zwischen Vertragserfüllung und Gewährleistung	487
b) Erhöhung durch Ergänzungs- und Nachschusspflicht nach § 240 BGB	488
III. Arten, Wahl- und Austauschrecht der Sicherheiten,	
§ 17 Abs. 2 und 3 VOB/B	489
1. Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder Bürgschaft	489
2. Wahl- und Austauschrecht des Auftragnehmers zwischen den Sicherungsarten	489
3. Einschränkungen des Wahl- und Austauschrechtes	491
IV. Sicherheitsleistung durch Bürgschaft, § 17 Abs. 4 VOB/B	492
1. Anerkenntnis als tauglicher Bürge	492
2. Schriftliche selbstschuldnerische Bürgschaft	493
3. Bürgschaft auf erstes Anfordern	494
4. Keine zeitliche Begrenzung der Bürgschaft, Ausstellung nach Vorschrift des Auftraggebers	495
V. Sicherheitsleistung durch Hinterlegung von Geld, § 17 Abs. 5 VOB/B ..	495
VI. Sicherheitsleistung durch Einbehalt von Zahlungen,	
§ 17 Abs. 6 VOB/B	496
1. Einbehalt von Zahlungen in Teilbeträgen	496
2. Ausnahme: Einzahlung des einbehaltenen Betrages erst bei Schlusszahlung	498
3. Nichteinzahlung des Sicherheitsbetrages durch Auftraggeber	498
4. Sonderbefugnis des öffentlichen Auftraggebers: Verwaltungsgeldkonto	498

VII. Fristgerechte Leistung der Sicherheit durch Auftragnehmer,	
§ 17 Abs. 7 VOB/B	499
1. Anwendungsbereich und Fristberechnung	499
2. Folgen nicht fristgerechter Sicherheitsleistung	499
VIII. Verwertung – Inanspruchnahme der Sicherheit	500
1. Der Sicherungsfall	500
2. Inanspruchnahme des Bürgen	500
IX. Rückgabe der Sicherheit, § 17 Abs. 8 VOB/B	501
1. Rückgabe der Vertragserfüllungssicherheit	501
2. Rückgabe der Mangelsicherheit	502
3. Rückgabe der Sicherheit in der Insolvenz	502
4. Verjährung des Rückgabeanpruches	503
§ 18 Streitigkeiten	504
I. Gerichtsstand für gerichtliche Streitigkeiten aus dem Bauvertrag,	
§ 18 Abs. 1 VOB/B	505
1. Vereinbarung des örtlich zuständigen Gerichtes	505
2. Beschränkung der Gerichtsstandsvereinbarung auf Streitigkeiten aus dem Bauvertrag	506
3. Zuständige Stelle im Auftraggeberbereich	507
II. Klärung von Meinungsverschiedenheiten durch vorgesetzte Behörde,	
§ 18 Abs. 2 VOB/B	507
1. Anrufung einer vorgesetzten Behörde	507
2. Aussprache/schriftlicher Bescheid	508
3. Einspruch des Auftragnehmers gegen den Bescheid – Anerkennungswirkung bei Unterlassen des rechtzeitigen schriftlichen Einspruchs des Auftragnehmers	508
4. Hemmung der Verjährung	509
III. Schiedsgericht gemäß § 18 Abs. 3 VOB/B	509
IV. Anrufung einer staatlich anerkannten Materialprüfungsstelle,	
§ 18 Abs. 4 VOB/B	510
1. Anwendungsbereich	511
a) Meinungsverschiedenheiten über die Eigenschaft von Stoffen oder Bauteilen	511
b) Zulässigkeit oder Zuverlässigkeit der Prüfungshilfsmittel und Prüfungsverfahren	511

c) Erweiterung über die Fälle des § 18 Abs. 4 VOB/B hinaus	512
d) Verfahrensbeschränkung auf gütliche Beilegung von Meinungs- verschiedenheiten	512
2. Anrufung der Materialprüfungsstelle und vorherige Benachrichtigungspflicht	512
3. Feststellungen der Materialprüfungsstelle	513
a) Feststellungen der Materialprüfungsstelle als Schieds- gutachten	513
b) Verbindlichkeit der Feststellungen der Materialprüfungsstelle und Ausnahmen	514
4. Kostenregelung	515
V. Arbeitseinstellung, § 18 Abs. 5 VOB/B	516
1. Verbot zur Arbeitseinstellung	516
2. Recht zur Arbeitseinstellung	516
3. Rechtsfolgen bei unberechtigter Arbeitseinstellung	517
Stichwortverzeichnis	518